

# Alles muss raus – Luther kommt rein!

„Wie Luthers Worte fliegen lernten“ –  
Doppelausstellung im Buchmuseum der SLUB

von **KATRIN NITZSCHKE** und **DOMINIK STOLTZ**

Die SLUB beteiligt sich umfangreich an den Feierlichkeiten zum 500jährigen Reformationsjubiläum. Seit über einem Jahr stellt die Bibliothek wöchentlich ein Autograph aus der Reformationszeit online vor (<http://reformation.slub-dresden.de/>) und präsentiert so ihren Reichtum an Originalzeugnissen aus dem direkten Umfeld Luthers. Im Herbst dieses Jahres erscheint eine gedruckte Ausgabe dieser Auswahl im Sax-Verlag Markkleeberg.

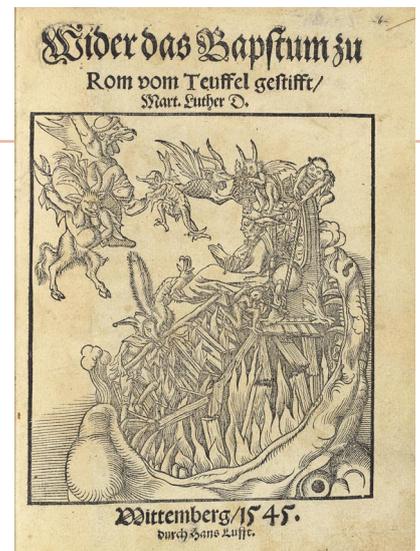
Um einen großen Teil dieser Manuskripte nun auch im Original zeigen zu können, werden im Oktober 2017 die bisher dauerhaft ausgestellten Kostbarkeiten aus der Schatzkammer des Buchmuseums entfernt. Was wird dann zu sehen sein? Briefe, Manuskripte, Widmungen und Notizen in Drucken spiegeln ein Themenfeld wider, das von Religion und Politik über ganz alltägliche Erfahrungen wie die Sorge um die Kinder oder den Umgang mit dem Tod reicht.

Neben dieser Präsentation widmet sich eine Sonderausstellung der Flugschrift gewissermaßen als Facebook des 16. Jahrhunderts. Die Bedeutung dieser Druckform, die mit ihren Themen entscheidend zur schnellen Verbreitung reformatorischer Ideen beitrug, steht ebenso im Fokus „der fliegenden Worte“ Luthers wie die Illustrationen, die in sehr drastischer Weise auf das Papsttum reagierten, aber ebenso von der Gegenseite zur Verunglimpfung des Wittenberger Theologen genutzt wurden.

Die Auseinandersetzung mit Luther erfolgt aus vielen Perspektiven zugleich. Ein Germanistikseminar der TU Dresden untersuchte an ausgewählten Flugschriften seine Sprache. Erste Arbeitsergebnisse werden in der Ausstellung präsentiert, aufbereitet von Teilnehmern des Seminars. So gibt die Schreibweise von Wörtern einen Einblick in deren Vereinheitlichung durch die Drucker in der Sprachwerkstatt Wittenberg.

Dabei bereiteten die Studierenden digitale Editionen von Flugschriften vor, die im Deutschen Textarchiv ([www.deutschestextarchiv.de](http://www.deutschestextarchiv.de)) dauerhaft präsentiert werden. Die Edition kann frei genutzt werden. Der Beitrag der Studierenden ist deshalb besonders wertvoll, da Texte der Lutherzeit für Methoden der Digitalen Geisteswissenschaften nun bereitstehen.

Ein Highlight der SLUB-Ausstellung



## AUSSTELLUNG

### „WIE LUTHERS WORTE FLIEGEN LERNTEN“

**Buchmuseum der SLUB • Zellescher Weg 18 • 01069 Dresden  
7. Oktober 2017 bis 24. Januar 2018 täglich 10 – 18 Uhr • Eintritt frei**

**Ausstellungseröffnung am 26.10.2017 19.00 Uhr im Vortragsaal der SLUB  
Anmeldungen von Führungen unter: [tour@slub-dresden.de](mailto:tour@slub-dresden.de).**

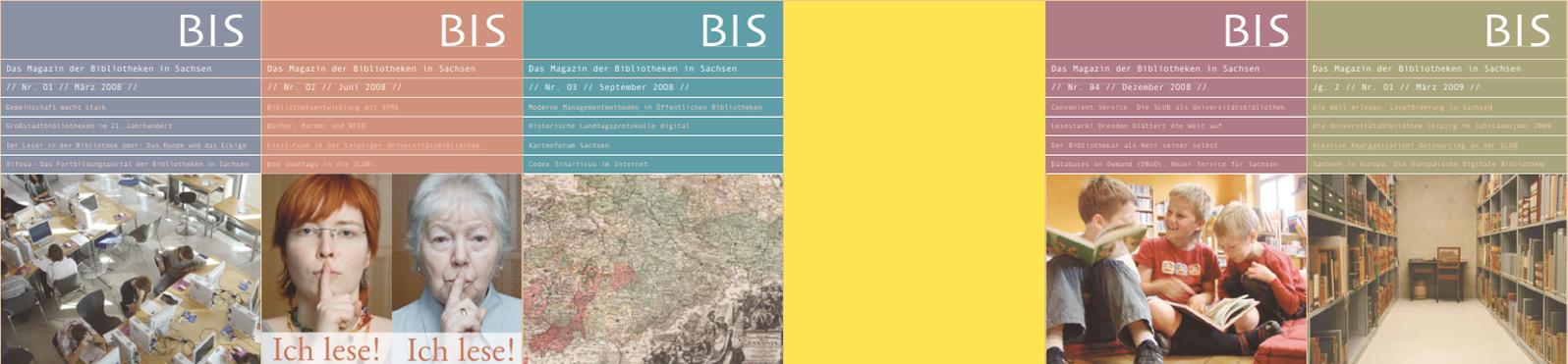
ist das „Passional Christi und Antichristi“. Luthers Mitstreiter haben darin Szenen aus dem Leben Christi und Handlungen des Papstes gegenübergestellt und kommentiert. Ihre enorme propagandistische Wirkung entfaltet diese Flugschrift durch die eindrucksvollen Holzschnitte Lucas Cranachs, die ihr Anliegen wie ein Comic dem breiten Volk vermittelten. Daran wird sichtbar, wie Text und Bild im neuen Medium Druck zusammenwirkten, um den Worten Flügel zu verleihen und die Reformation in Windeseile zu verbreiten.



DOMINIK  
STOLTZ



KATRIN  
NITZSCHKE



# BIS

Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen



Dieser Text (nicht die Bilder) steht unter der Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz